

Niederschrift über die Sitzung

(Zutreffendes bitte ankreuzen und die erforderlichen Angaben eintragen!)

- des Kreiswahlausschusses des Landkreises _____
- des Wahlausschusses der Stadt _____
 Gemeinde _____
des Amtes _____
(entfällt in amts- und kreisfreien Städten/Gemeinden)
im Landkreis _____
(entfällt in kreisfreien Städten)

zur Entscheidung über die Zulassung der

- Listenvereinigungen
 Wahlvorschläge
für die Wahl
 des Kreistages
 der Stadtverordnetenversammlung
 der Gemeindevertretung
 des Ortsbeirats

im/in _____
(Name des Landkreises, der Stadt, der Gemeinde oder des Ortsteils, welche/r das Wahlgebiet bildet, eintragen)

am _____
(Tag der Wahl eintragen)

1. Zur Prüfung der eingereichten Erklärungen zum Zusammenschluss zur Listenvereinigung
 Wahlvorschläge
sowie zur Entscheidung über ihre Zulassung trat am _____ nach ordnungsgemäßer Ladung der oben bezeichnete
Wahlausschuss zusammen. (Datum)
Es waren erschienen:

Vor- und Familiennamen	Anschrift	Funktion
1.		als Vorsitzende/r
2.		als Stellvertreter/in der/des Vorsitzenden
3.		als Beisitzer/in
4.		als Beisitzer/in
5.		als Beisitzer/in
6.		als Beisitzer/in
7.		als Beisitzer/in

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

Vor- und Familiennamen	Anschrift	Funktion oder Aufgabe
1.		Schriftführer/in
2.		
3.		

2. Die/Der Vorsitzende eröffnete um _____ Uhr die öffentliche Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 4 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung öffentlich bekannt gemacht und
- die Unterzeichner der Erklärungen über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung
 - die Vertrauenspersonen sämtlicher eingereichten Wahlvorschläge
 - schriftlich
 - fernmündlich
- geladen worden sind.

Die/Der Vorsitzende wies die erstmals an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden Beisitzer und die/den Schriftführer/in auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.

3. **Entscheidung über die Wahlvorschlagsberechtigung von Listenvereinigungen**

(Hinweis: Die Nummer 3 entfällt, wenn der Wahlausschuss in der Sitzung ausschließlich über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge entscheidet!)

- 3.1 Als Unterzeichner der Erklärungen über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung waren erschienen:

a) für _____

(Name der Listenvereinigung unter Angabe der an ihr Beteiligten)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Unterzeichner)

b) für _____

(Name der Listenvereinigung unter Angabe der an ihr Beteiligten)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Unterzeichner)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

3.2 Die/Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Erklärungen über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung vor:

a) Erklärung der _____

(Vor- und Familiennamen der Unterzeichner unter Angabe ihrer jeweiligen Funktion)

über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung _____

_____,

(Name und etwaige Kurzbezeichnung der Listenvereinigung)

eingegangen am: _____ .

b) Erklärung der _____

(Vor- und Familiennamen der Unterzeichner unter Angabe ihrer jeweiligen Funktion)

über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung _____

_____,

(Name und etwaige Kurzbezeichnung der Listenvereinigung)

eingegangen am: _____ .

(usw. entsprechend dem Bedarf)

3.3 Die/Der Vorsitzende berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

3.4 Der Wahlausschuss prüfte jeweils, ob

- a) die Erklärung über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung frist- und formgemäß eingereicht worden ist,
- b) die an dem Zusammenschluss beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen hinreichend bezeichnet sind,
- c) die Erklärung gemäß § 32 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und § 35 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung unterzeichnet worden ist,
- d) die Unterzeichner der Erklärung hinreichend bezeichnet sind.

3.5 Der Wahlausschuss stellte im Ergebnis seiner Prüfung

keine Mängel fest.

folgende Mängel fest:

(Name der jeweiligen Listenvereinigung und Art des Mangels angeben)

3.6 Die erschienenen Unterzeichner der Erklärungen über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung erhielten Gelegenheit zur Äußerung.

3.7 Der Wahlausschuss stellte fest, dass folgende Listenvereinigungen ihre Beteiligung an der Wahl **nicht** ordnungsgemäß angezeigt haben:

(Name und etwaige Kurzbezeichnung der Listenvereinigung und der an ihr Beteiligten sowie den Grund angeben)

3.8 Der Wahlausschuss stellte fest, dass folgende Listenvereinigungen ihre Beteiligung an der Wahl ordnungsgemäß angezeigt haben:

(Name und etwaige Kurzbezeichnung der zugelassenen Listenvereinigung und der an ihr Beteiligten angeben)

4. **Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge**

(**Hinweis:** Die Nummer 4 entfällt, wenn der Wahlausschuss in der Sitzung ausschließlich über die Wahlvorschlagsberechtigung von Listenvereinigungen entscheidet!)

4.1 Als Vertrauenspersonen und/oder stellvertretende Vertrauenspersonen waren erschienen:

a) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

b) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

c) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4.2 Die/Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

a) **Wahlgebietsbezogene** Wahlvorschläge:

(Hinweis: Entfällt in Wahlgebieten mit mehr als 35.000 Einwohnern!)

aa) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____, _____ Uhr.

bb) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____, _____ Uhr.

cc) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____, _____ Uhr.

(usw. entsprechend dem Bedarf)

b) **Wahlkreisbezogene** Wahlvorschläge:

(Hinweis: Entfällt in Wahlgebieten mit nur einem Wahlkreis!)

für den **Wahlkreis:** _____
(Name oder Nummer)

aa) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____, _____ Uhr.

bb) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____, _____ Uhr.

cc) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____, _____ Uhr.

(usw. entsprechend dem Bedarf)

für den **Wahlkreis:** _____
(Name oder Nummer)

aa) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____, _____ Uhr.

bb) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____, _____ Uhr.

(usw. entsprechend dem Bedarf)

für den **Wahlkreis:** _____
(Name oder Nummer)

aa) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____, _____ Uhr.

bb) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____, _____ Uhr.

(usw. entsprechend dem Bedarf)

(usw. entsprechend der Zahl der Wahlkreise)

4.3 Die/Der Vorsitzende berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

4.4 Der Wahlausschuss prüfte jeweils,

- a) ob der Wahlvorschlag rechtzeitig eingereicht worden ist,
- b) wenn der Wahlvorschlag von einer Partei oder Listenvereinigung eingereicht worden ist, ob die Partei oder Listenvereinigung zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt ist,
- c) ob die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge den Anforderungen des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung entsprechen.

4.5 Der Wahlausschuss stellte im Ergebnis seiner Prüfung

keine Mängel fest.

folgende Mängel fest:

a) _____ Wahlkreis: _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Name oder Nummer)

Art der Mängel: _____

b) _____ Wahlkreis: _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Name oder Nummer)

Art der Mängel: _____

c) _____ Wahlkreis: _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Name oder Nummer)

Art der Mängel: _____

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4.6 Die zur Sitzung erschienenen Vertrauenspersonen der eingereichten Wahlvorschläge oder ihre Stellvertreter erhielten Gelegenheit zur Äußerung.

4.7 Aufgrund des § 37 Abs. 2 Satz 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes gewährte der Wahlausschuss durch Beschluss in folgenden Fällen Nachsicht wegen Vorliegens höherer Gewalt oder unabwendbaren Zufalls:

(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags und etwaigen Wahlkreises sowie Grund angeben)

4.8 In den folgenden Fällen wurden Mängel in Wahlvorschlägen nach § 36 Abs. 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes nachträglich behoben und vom Wahlausschuss durch Beschluss als behoben festgestellt:

(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags und etwaigen Wahlkreises sowie Art des Mangels angeben)

4.9 Der Name oder die Kurzbezeichnung folgender Wahlvorschläge gibt zu Verwechslungen Anlass:

a) _____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

b) _____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

Zur Vermeidung von Verwechslungen beschloss der Wahlausschuss

a) dem Namen des Wahlvorschlags

der Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags

_____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

die folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____
(Angabe der beizufügenden Unterscheidungsbezeichnung)

b) dem Namen des Wahlvorschlags

der Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags

_____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

die folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____
(Angabe der beizufügenden Unterscheidungsbezeichnung)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4.10 Der Name folgender Wahlvorschläge enthielt den Namen oder die Kurzbezeichnung einer Partei:

a) _____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

b) _____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

Der Wahlvorschlagsträger hat den Namen trotz entsprechender Anforderung nicht rechtzeitig geändert. Gemäß § 38 Abs. 6 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung beschloss der Wahlausschuss, den Namen dieser Wahlvorschläge durch entsprechende Streichungen wie folgt zu ändern:

a) _____ (beanstandeter Name des Wahlvorschlags)

_____ (durch Beschluss festgesetzter Name des Wahlvorschlags)

b) _____ (beanstandeter Name des Wahlvorschlags)

_____ (durch Beschluss festgesetzter Name des Wahlvorschlags)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4.11 Der Wahlausschuss beschloss, in den eingereichten Wahlvorschlägen folgende Bewerber zu streichen:

a) _____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

eingereicht für das Wahlgebiet
 den Wahlkreis _____
(Name oder Nummer)

Vor- und Familiennamen der durch Beschluss gestrichenen Bewerber sowie Grund der vorgenommenen Streichung:

b) _____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

eingereicht für das Wahlgebiet
 den Wahlkreis _____
(Name oder Nummer)

Vor- und Familiennamen der durch Beschluss gestrichenen Bewerber sowie Grund der vorgenommenen Streichung:

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4.12 Der Wahlausschuss beschloss, die folgenden Wahlvorschläge **zurückzuweisen**:

Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Wahlvorschlag gilt für	Zurückweisungsgrund
		<input type="checkbox"/> das gesamte Wahlgebiet <input type="checkbox"/> den Wahlkreis _____	
		<input type="checkbox"/> das gesamte Wahlgebiet <input type="checkbox"/> den Wahlkreis _____	
		<input type="checkbox"/> das gesamte Wahlgebiet <input type="checkbox"/> den Wahlkreis _____	
(usw.)			

4.13 Der Wahlausschuss beschloss - nach Maßgabe der Änderungen nach den Nummern 4.9 bis 4.11 - folgende Wahlvorschläge **zuzulassen**:

4.13.1 Wahlvorschläge für das gesamte Wahlgebiet (**wahlgebietsbezogene** Wahlvorschläge):

(**Hinweis:** Nummer 4.13.1 entfällt in Wahlgebieten mit mehr als 35.000 Einwohnern!)

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Anzahl der zugelassenen Bewerber	Bemerkungen
(usw.)				

4.13.2 Wahlvorschläge für den Wahlkreis _____ (**wahlkreisbezogene** Wahlvorschläge für diesen Wahlkreis):
(Name oder Nummer)

(Hinweis: Nummer 4.13.2 entfällt in Wahlgebieten mit nur einem Wahlkreis!)

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Anzahl der zugelassenen Bewerber	Bemerkungen
(usw.)				

Wahlvorschläge für den Wahlkreis _____ (**wahlkreisbezogene** Wahlvorschläge für diesen Wahlkreis):
(Name oder Nummer)

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Anzahl der zugelassenen Bewerber	Bemerkungen
(usw.)				

Wahlvorschläge für den Wahlkreis _____ (**wahlkreisbezogene** Wahlvorschläge für diesen Wahlkreis):
(Name oder Nummer)

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Anzahl der zugelassenen Bewerber	Bemerkungen
(usw.)				

(usw. entsprechend der Zahl der Wahlkreise)

5. Die zugelassenen Wahlvorschläge wurden in der in § 38 Abs. 7 Satz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung vorgeschriebenen Form festgestellt. Sie sind dieser Niederschrift beigelegt.

Die/Der Vorsitzende verkündete die Entscheidungen des Wahlausschusses und wies darauf hin,

- dass bei der **Wahl**
- zum **Kreistag**,
 - zur **Stadtverordnetenversammlung**,
 - zur **Gemeindevertretung**.

die Vertrauensperson eines ganz oder teilweise zurückgewiesenen Wahlvorschlags das Recht hat, binnen zwei Tagen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei ihr/ihm Beschwerde gegen die Entscheidung des Wahlausschusses zu erheben.

- dass bei der **Wahl des Ortsbeirats** die Entscheidung des Wahlausschusses – vorbehaltlich ihrer etwaigen Überprüfung im Wahlprüfungsverfahren – endgültig ist.

Die Sitzung war öffentlich und wurde um _____ Uhr geschlossen.

6. Vorstehende Wahlniederschrift wurde von der oder dem Vorsitzenden, der oder dem Stellvertreter/in der oder des Vorsitzenden, den Beisitzern und der oder dem Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

_____, den _____
(Ort) (Datum)

Die/Der Vorsitzende:

Die/Der Stellvertreter/in:

Die/Der Schriftführer/in:

Die Beisitzer:

Achtung!

Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.